

**Gewinn- und Verlust-Konto:** Debet: Amort. des Mobil. 365, R.-F. 365, Vortrag 7233.  
 — Kredit: Vortrag 3087, Wertp. 400, Betriebsüberschuss 4477. Sa. M. 7964.  
**Dividenden 1895/96—1908/1909:** M. 3, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, ? per Aktie.  
**Direktion:** J. Joner. **Aufsichtsrat:** Martin Ruhland.

## Hotel und Kurhaus St. Blasien A.-G. in St. Blasien in Baden.

**Gegründet:** 1887. Letzte Statutänd. 21./12. 1899, 14./11. 1901, 30./11. 1904, 28./11. 1907 u. 26./7. 1909.

**Zweck:** Weiterbetrieb des vormals Otto Hüglin angehörenden gastwirtschaftl. Anwesens in St. Blasien in Verbindung mit einer Wasserheilanstalt, letztere unter Leitung von Hofrat Dr. Determann.

**Kapital:** M. 615 000 in 615 Aktien à M. 1000. Früher M. 450 000. Die G.-V. v. 15./11. 1900 beschloss Erhöhung um M. 50 000 in 50 Aktien à M. 1000, begeben zu 125% plus 2½% für Em.-Spesen. Die G.-V. v. 16./12. 1908 beschloss den Ankauf der Anteile des Sanatoriums Villa Luisenheim in St. Blasien u. im Zusammenhang damit die Erhöhung des A.-K. um M. 115 000 zu pari lt. G.-V. v. 26./7. 1909.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Im Nov. oder Dez.

**Bilanz am 30. Sept. 1909:** Aktiva: Stehendes Kapital 1 258 920, umlaufendes Kapital 123 934. — Passiva: A.-K. 615 000, Kapitalschulden 527 500, Geschäftsschulden 7545, Reserven 171 025, Gewinn 61 784. Sa. M. 1 382 854.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Zs. 20 679, Gewinn 61 784. — Kredit: Vortrag 4532, Betriebsgewinn 77 931. Sa. M. 82 464.

**Reingewinn 1897/98—1908/09:** M. 46 028, 40 498, 34 068, 43 766, 40 090, 38 754, 41 032, 44 900, 50 635, 46 801, 56 233, 61 784

**Direktion:** Th. Meule, Rich. Müller, Stellv. Prof. Fr. Stulz.

**Aufsichtsrat:** Vors. Otto Hüglin, Freiburg.

## Akt.-Ges. Hotel Wangenburg vorm. Hotel Weyer

in Wangenburg b. Zabern.

**Gegründet:** 31./3. 1905 mit Wirk. ab 1./4. 1905; eingetr. 18./10. 1905. Gründer: P. Weyer geb. Roullet, Zabern; J. Weyer, Paul Weyer, Chicago; Marie Schott geb. Weyer, Dagsburg; Heh. Braun, Wangenburg. Die Ges. hat von 4 erstgenannten Gründern den bisher unter dem Namen „Hotel Weyer“ in Wangenburg betriebenen Gasthof mit dazu gehörigen Gebäuden, mit allen Betriebseinrichtungen, Rechten u. sonst. Zubehör übernommen. Gesamtwert dieser Sacheinlagen M. 200 000, wofür die genannten Gründer M. 200 000 in Aktien erhalten haben.

**Zweck:** Betrieb eines Gasthofs in Wangenburg, verbunden mit Kutscherei.

**Kapital:** M. 240 000 in 170 Inh.-Aktien à M. 1000, 100 Nam.-Aktien à M. 500 u. 100 Nam.-Aktien à M. 200. **Geschäftsjahr:** 1./11.—31./10.

**Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 31. Okt. 1908:** Aktiva: Immobil. 157 800, Ländereien 9440, Material u. Mobil. 50 600, Waren 7784, Kassa 4148, Debit. 38 610. — Passiva: A.-K. 240 000, R.-F. 1435 (Rüchl. 336), Div. 6000, Spec.-R.-F. 386, Kredit. 20 561. Sa. M. 268 383.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Geschäfts-Unk. 12 575, Gewinn 6722. Sa. M. 19 298. — Kredit: Bruttogewinn M. 19 298.

**Dividenden:** 1904: 4%; 1905/06—1907/08: 1, 1, 2½%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

**Direktion:** Witwe Pauline Weyer. **Aufsichtsrat:** Vors. Bank-Dir. F. B. Robach, Zabern; Stellv. Brauereibes. E. Amos, Wasselnheim; Pauline Weyer geb. Roullet, Zabern.

**Zahlstellen:** Zabern u. Wasselnheim; Zaberner u. Wasselnheimer Bank.

## Getreide-Mühlen, Brot-Fabriken etc.

### A.-G. Aller-Mühle in Aller-Mühle b. Hadersleben.

**Gegründet:** 29./7. 1902. Gründer: 81 Landwirte etc. im Amtsgerichtsbezirk Hadersleben.

**Zweck:** Ankauf der Aller-Mühle u. deren Bewirtschaftung.

**Kapital:** M. 100 000 in 100 Nam.-Aktien à M. 1000, wovon 50% eingez.

**Hypotheken:** M. 110 000.

**Geschäftsjahr:** 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im Sept.

**Bilanz am 30. Juni 1909:** Aktiva: Mühle 75 851, Gebäude 23 739, Länderei 20 000, Ackergeräte 3065, Mobil. 1400, Schweine 4774, Kassa 2423, Haderslebener Creditbank 466,